Bergleintal (oberes)

Bergleintal,Bergleinbach,Leutaschschlucht,Berglcanyon

Angelegt: 2023-03-09 20:50:20	**Update:** 2023-10-14 09:16:09	**Druck:** 2026-10-30 04:10:23
Land: Österreich / Austria **Region:** Tirol **Subregion:** Bezirk Innsbruck-Land **Ort:** Leutasch		
Schwierigkeit: Etwas schwierig	**Grad:** v4 a3 V	**Gesamtzeit:** 6h30
Zustiegszeit: 2h	**Begehungszeit:** 4h	**Rückwegszeit:** 30min
Einstiegshöhe: 1385m	**Ausstiegshöhe:** 1210m	**Höhendifferenz:** 175m
Canyonstrecke: 1100m	**Höchste Abseilstelle:** 40m	**Anzahl Abseiler:** 23
Transport: zu Fuß	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison: August - Oktober	**Ausrichtung:** Ost	**Beste Zeit:** 9-15 Uhr
Bewertung: ☆ 2.8 (7)	**Beschreibung:** ★ 1.8 (6)	**Verankerung:** ★ 1.5 (6)

Warnungen:
Lawinenkegel

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 1x50m+1x40m
Steigeisen, Eisschrauben, Setzzeug,

Charakteristik:
Alpiner Abseilcanyon, in früheren Jahren meist ganzjährig von Lawinenresten bedeckt. Den Einstieg zu finden ist schon nicht ganz eifach. Völlig anderer Charakter als der untere Abschnitt.

Hydrologie:

Anfahrt:
Entweder von Mittenwald oder von Seefeld in das Leutaschtal. Zwischen Lochlehn und Reindlau liegt das Hotel Hubertushof. Hier stellen wir an geeigneter Stelle unser Auto ab.

Zustieg:
Wir folgen dem beschilderten Weg, später Steig, in Richtung Meilerhütte. Nach einiger Zeit passieren wir eine Quelle und erreichen nach etwa 40 Min. das Hochtal , an dessen unteren Ende man in den unteren Schluchtabschnitt des Bergleintals einsteigt. Beim weiteren Weg sehen wir die Schlusspassage des oberen Abschnitts. Es geht nun in vielen Kehren steil bergauf. Nach einer Querpassage beginnt der Weg wieder in Kehren anzusteigen. Wir kommen zu einen Schotterbachbett und sehen rechts eine latschenfreie Fläche (GPS: N 47' 24' 41.97 / E 11' 9' 29.95). Wir queren noch das trockene Bachbett, steigen jenseits noch etwa 5m (Höhe) auf den Rücken am jenseitigen Hang (1590m alt.) und traversieren dann die offene Fläche leicht absteigend. Dabei halten wir auf einen deutlichen Einschnitt in rechten Teil des Latschengürtels zu. Hier führt dann wieder eine erkennbare Spur in nördlicher Richtung auf den Schluchtrand zu. Abzweigende Spuren nach rechts ignorieren wir. Bei GPS: N 47' 24' 47.75 / E 11' 9' 26.84 ist dieser dann erreicht. Wir sehen an der Abbruchkante eine armdicke Wurzel, an der wir uns dann in die hier grabenartige und noch trockene Schlucht abseilen können.

Tour:
Die zunächst offene Schlucht verengt sich kontinuierlich. Die Schluchtwände werden höher. Die höheren Abseiler finden sich in diesem ersten Drittel. Es folgen eine Vielzahl kleinerer Abseiler und kleiner Abklettereien. Diese sind zT unangenehm, weil das Gerinne sehr glitschig ist. Teilweise vermisst man Haken. Nach der Schlusspassage, die man im Zustieg beäugen kann, steht man wieder im Hochtal über dem unteren Abschnitt der Schlucht.

Rückweg:
Entweder man setzt die Tour im unteren Teil der Schlucht fort (Infos siehe dort) oder man wechselt nach rechts hinaus auf den Zustiegsweg und folgt diesem hinab zum Auto.

Koordinaten:
Canyon Start 47.4136 11.1576
Canyon Ende 47.4094 11.1675
Parkplatz Zustieg und Ausstieg 47.4009 11.1811

Begehungen:

2026-08-27 | Ba | ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ |⚓ ★ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
2 Haken neu gesetzt, ggf könnte der Haken vor der erste Lawine verstärkt werden. Schnee momentan SEHR instabil, sehr früh einsteigen. Eine halb tote Kröte aus der Schlucht gerettet :)

2026-08-27 | maik | ☆ ☆ ☆ |🕮 |⚓ ★ ★ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
Wir haben nun zwei Abkletterstellen mit zwei Ankern ausgestattet. Es sind noch zwei große Eiskappen vorhanden, die wohl noch länger halten dürften. (maschinell übersetzt)

2026-08-08 | Clarissa Linder | ☆ ☆ ☆ ½ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
Lawinenreste - aktuell kommt man gut drunter durch. An ein paar Abkletterstellen könnte es noch einen Haken gebrauchen.

2026-06-14 | Peter Lampacher | ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ | ≋ Hoch | 👍 Begangen
Noch einiges an Lawinenresten aber man kommt schon gut durch. Eispickel macht Sinn.

2025-10-05 | Peter Lampacher | ☆ ☆ ½ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ | ≋ Normal | 👍 Begangen
Etwas höher eingestiegen als beschrieben, da kommt man besser durch die Latschen. Setzzeug sehr zu empfehlen.

2024-10-13 | Matthias | ☆ ☆ |🕮 ★ |⚓ ★ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
Den Einstieg zu finden ist nicht ganz offensichtlich. Wir haben uns durch die Latschenkiefern gekämpft und an geeigneter Stelle in die noch trockene Schotterrinne abgeseilt. Die erste Hälfte des oberen Teiles ist eher spartanisch ausgerüstet. Wer Probleme mit abklettern hat sollte hier Setzzeug mitnehmen. Der zweite Teil des oberen Teiles ist sehr gut und auch mit Klebehaken ausgerüstet.(Vermutlich gibt es hier einen Zwischeneinstieg) Der untere Teil ist auch super eingerichtet. Zu zweit in etwas unter 3 Stunden für oberen und unteren Teil

---

2023-04-18 | Daniel Sturm | |🕮 ★ ★ |⚓ | | 👎 Nicht begangen
Beschreibung angepasst. Koordinaten ergänzt.

2023-03-09 | System User | ☆ ☆ |🕮 |⚓ | |
Daten importiert von https://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/BergleintaloberesCanyon.html

Abschnitte:
Bergleintal (oberes), v4 a3 V, 2h+4h+30min
Bergleintal (unteres), v2 a3 II, 40min+1h30+15min